Gemeinde Martfeld

Protokoll

Sitzungsnummer: Ma/Rat/014/13

über die Sitzung des Rates am 13.02.2013

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:40 Uhr
Ort: Mehrzweckraum der Grundschule Martfeld

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Marlies Plate

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Albers

Herr Dr. Dirk Aue

Herr Christoph Ferentschak

ab 19.05 Uhr, TOP 3

Frau Kerstin Hansen

Herr Marco Harries

Herr Klaus-Dieter Kasper

Herr Jürgen Lemke

Herr Burckhard Radtke

Herr Torsten Tobeck

Frau Frauke Toppe

Frau Krimhild Wulf

Verwaltung

Herr Andreas Schreiber

Herr Horst Wiesch

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinrich Lackmann

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Plate eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Rat mit Ladung vom 30.01.13 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung vom 15.01.2013

Das Protokoll wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Bericht aus der Arbeitsgruppe Wirtschaft und Marketing

Herr Albers berichtet über die Beratungen aus der Arbeitsgruppe Wirtschaft und Marketing. Das Ziel der Arbeitsgruppe besteht darin, die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde Martfeld zu sichern. Innerhalb der Arbeitsgruppe habe man intensiv über die Neugestaltung des Baugebietes „Alter Kamp“ diskutiert. Leider seien die besprochenen Alternativen aufgrund der Kostensituation nicht realisierbar.

Außerdem habe man sich mit einem Vorschlag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auseinander gesetzt. Man habe sich darauf verständigt, pro neugeborenes Kind einen Zuschussbetrag in Höhe von 1.500,00 € zu gewähren. Zusätzlich sollte eine Bauförderung für das Baugebiet „Alter Kamp“ eingeführt werden. Für den Kauf eines Bauplatzes sollte ein Investitionszuschuss in Höhe von 2.000,00 € gewährt werden. Die Verwaltung sollte entsprechende Förderrichtlinien kurzfristig erarbeiten, so dass noch rückwirkend zum 01.01.13 die Zuschüsse ausgezahlt werden können.

Außerdem hat sich die Arbeitsgruppe dafür ausgesprochen, weiterhin mit der GdS Martfeld eine kontinuierliche Zusammenarbeit anzustreben.

Herr Dr. Aue ergänzt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sich gegen die Anlage eines Teiches im Baugebiet „Alter Kamp“ ausgesprochen hat, weil eine derartige Wasserfläche eine Gefahr für Kinder darstellt.

Abschließend fasst Herr Dr. Aue nochmals zusammen, dass die beiden erarbeiteten Varianten verworfen wurden, weil eine Umsetzung für die Gemeinde Martfeld finanziell nicht leistbar ist.

Herr Tobeck begrüßt die Einführung einer entsprechenden Bauförderung.

Punkt 4:

B-Plan Nr. 19 (70/9) " Heide" - 1. Änderung (Spielplatz Heide) B-Plan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB a) Beschluss über die Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung b) Satzungsbeschluss

Vorlage: Ma-0037/13

a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird der Satzungsbeschluss für den B-Plan Nr. 19 (70/9) „Heide“ – 1. Änderung mit Begründung gem. § 10 BauGB gefasst. Der Geltungsbereich der B-Planänderung liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013

Vorlage: Ma-0038/13

Herr Wiesch geht eingangs auf die Eckdaten des Haushalts 2013 ein. Die außerordentlich gute Entwicklung der Steuerkraft zieht allerdings eine höhere Umlagenbelastung nach sich.

Aufgrund des Beschlusses zur Änderung des Bebauungsplanes Heide kann nunmehr ein Kaufvertrag zum Verkauf eines ehemaligen Spielplatzes abgewickelt werden. Aus diesem Kaufvertrag wird die Gemeinde einen außerordentlichen Ertrag in Höhe von etwa 20.100,00 € verbuchen können. Dieser Umstand wird dazu führen, dass der Ergebnishaushalt der Gemeinde im Haushaltsjahr 2013 mit einem Überschuss von 13.600,00 € abschließen wird.

Herr Schreiber erläutert im Anschluss die Änderungen, die sich im Verlaufe der Beratungen ergeben haben.

Anmerkung:

Eine entsprechende Aufstellung ist der Niederschrift beigelegt.

Im Anschluss daran lässt Bürgermeisterin Plate über die vorliegenden Anträge abstimmen.

Der Rat beschließt einstimmig einen Betrag in Höhe von 1.000,00 € zur Bezuschussung der Sanierung der Galerie der Feldmühle in den Haushaltsplan einzustellen.

Der Rat schließt sich einstimmig der Empfehlung des Verwaltungsausschusses an, zunächst keinen Betrag für eine Unterstützung der GdS in den Haushalt aufzunehmen. Zunächst sollte ein Gespräch mit dem neuen Vorstand geführt werden.

Bürgermeisterin Plate teilt mit, dass sie gegenüber der GdS eine grundsätzliche Unterstützung zugesagt hat.

Im Anschluss daran kommt Bürgermeisterin Plate auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu sprechen, zukünftig für die Straßenbeleuchtung Ökostrom zu verwenden.

Der Antrag wird mit 10 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung und 1 Stimme dagegen angenommen.

Der Rat beschließt weiterhin einstimmig, die Straßenbeleuchtung bereits um 23 Uhr auszuschalten.

Herr Albers kündigt für die SPD-Fraktion an, einen Antrag zu stellen, wonach 3.000,00 € für eine zusätzliche Straßenleuchte im Bereich Dorfstraße/Suhlenstraße zur Verfügung gestellt werden sollten.

Es wird im Rat mehrheitlich die Meinung vertreten, hierfür zunächst noch keine zusätzlichen Mittel in den Haushaltsplan aufzunehmen und die Begründung des Antrages abzuwarten.

Herr Tobeck bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Vorbereitung und kündigt an, dem Haushalt zuzustimmen.

Herr Kasper berichtet, dass die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen dem Haushalt zustimmen werden. Für ihn sei wichtig, dass ein Einstieg in die Nutzung von Ökostrom beschlossen worden ist. Er lobt insbesondere die gute Zusammenarbeit in den Beratungen zum Haushalt innerhalb des Rates.

Herr Radtke wünscht sich, dass den Kommunen langfristig mehr Geld zur Verfügung gestellt wird. Er hält es für richtig, dass mehr in die Verbesserung der Straßenqualität investiert wird.

Auf Anmerkung von Herrn Tobeck erläutert Herr Wiesch, dass die Kosten für die Verlängerung des Radweges an der Straße Holzmaase aus den vorhandenen Ansätzen im Haushalt bestritten werden können.

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2013 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1: Bau eines Radweges an der K145

Herr Wiesch berichtet, dass der Landkreis am 07.03.13 um 18.30 Uhr im Gasthaus Soller eine Anliegerversammlung zum beabsichtigten Ausbau des Radweges an der K145 durchführen wird.

Punkt 6.2:
Event Center

Herr Wiesch informiert die Ratsmitglieder darüber, dass der Landkreis nunmehr den Bauvorbescheid zur Umnutzung einer Gewerbehalle endgültig zurückgezogen hat.

Punkt 6.3:
Grundschule Martfeld

Herr Wiesch berichtet von einer Versammlung, an der die Schulvorstände und die Gesamtkonferenzen der beiden Grundschulen Martfeld und Schwarme teilgenommen haben. Alle Beteiligten haben sich darauf verständigt, dass künftig eine einheitliche Leitung für beide Schulen installiert werden soll. Künftig soll es nur noch einen Schulvorstand und ein Lehrerkollegium geben. Es handelt sich somit um eine Grundschule mit zwei verschiedenen Standorten.

Auf Anfrage von Herrn Tobeck erklärt Herr Wiesch, dass beide Schulstandorte die Jahrgänge 1 bis 4 haben werden. Möglich sei, dass allerdings gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt werden.

Punkt 7:
Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:
Entwicklung landwirtschaftlicher Flächen

Herr Harries kommt auf die Ratssitzung vom 17.07.12 zu sprechen, bei der ein Austausch mit den Ortsvertrauensleuten der örtlichen Landwirte erfolgte. Er erinnert daran, dass die Verwaltung Daten von der Landwirtschaftskammer abfordern sollte, wie sich die unterschiedlichen Touren auf den landwirtschaftlichen Flächen im Verlauf der Zeit entwickelt haben.

Punkt 7.2:
Pflegeplan

Bürgermeisterin Plate gibt bekannt, dass es in der Vergangenheit einen Pflegeplan für die Gemeinde gegeben hat. Aus ihrer Sicht wäre es sicherlich sinnvoll, wenn die Gemeinde mehr Einfluss auf das Abholzen von Flächen nimmt.

Herr Wiesch berichtet über die gängige Praxis.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Bürgermeisterin Plate bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Die Bürgermeisterin

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer